

Medienmitteilung

Zwischen Gift, Genuss und gutem Essen – Welche Landwirtschaft wünscht sich die Gesellschaft?

Diskussionsveranstaltung mit Deutschlands bekanntestem Agrarblogger Bauer Willi am 17. Oktober in Erfurt

Erfurt, 12. Oktober 2018. Über „gefährliche Pestizide“, „rücksichtslose Tierquälerei“, Nitrat im Wasser und andere landwirtschaftliche Themen wird derzeit häufig kontrovers diskutiert. Im Kern der Debatten geht es um die Frage, welche Landwirtschaft sich die Gesellschaft wünscht. Darüber wollen am kommenden Mittwoch, dem 17. Oktober 2018 Deutschlands bekanntester Agrarblogger „Bauer Willi“, der Landesvorsitzende des BUND Thüringen Ron Hoffmann sowie der Bundesvorsitzende des Liberalen Mittelstandes Thomas L. Kemmerich, MdB in Erfurt gemeinsam mit Gästen diskutieren.

In einem Impulsreferat wird „Bauer Willi“ verdeutlichen, in welchem Spannungsfeld sich Landwirte heute bewegen: zwischen dem eigenen Verständnis von „guter“ Landwirtschaft auf der einen und den Anforderungen der Gesellschaft auf der anderen Seite. Anschließend diskutieren die Anwesenden darüber, was die heimische Landwirtschaft leisten muss und kann und welche Rolle die Konsumenten dabei spielen.

Zu der Veranstaltung, die von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit in Kooperation mit der Initiative Heimische Landwirtschaft organisiert wird, sind interessierte Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso eingeladen wie die Vertreterinnen und Vertreter der Medien.

Wann? 17. Oktober 2018

Wo? Intercity Hotel, Willy-Brandt-Platz 11, 99084 Erfurt

Ablauf:

18:30 Uhr: Einlass

19:00 Uhr: Begrüßung

Matthias Purdel
Liberales Forum Weimar, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

19:15 Uhr: **„Zwischen Gift, Genuss und gutem Essen“. Über „gefährliche Pestizide, rücksichtslose Tierquälerei, Nitrat im Wasser“ und das Dilemma der Landwirte**

Dr. Willi Kremer-Schillings
Landwirt

Anschließend Podiumsgespräch

Was heimische Landwirtschaft leisten muss

Dr. Willi Kremer-Schillings

Ron Hoffmann

Vorsitzender Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Thüringen e.V.

Thomas L. Kemmerich, MdB

Bundesvorsitzender Liberaler Mittelstand e.V.

Anschließend Diskussion mit den Gästen

Über den Gastreferenten „Bauer Willi“

Der als „Wutbauer“ bekannt gewordene Dr. Willi Kremer-Schillings aus Rommerskirchen betreibt seit mehreren Jahren den Blog bauerwilli.com und schreibt über seine Sicht auf die Landwirtschaft, das Verhalten von Verbraucherinnen und Verbrauchern und geht dabei oft kritisch mit beiden Seiten ins Gericht. Mit seinem ersten Brief „Lieber Verbraucher“ brach er eine wahre Lawine in den Medien auch außerhalb der Landwirtschaft los. Kremer-Schillings hat Landwirtschaft studiert und anschließend im Fachbereich Pflanzenbau promoviert. Bis zu seinem Vorruhestand 2014 war er für ein Familienunternehmen (Zuckerherstellung) im Rheinland tätig. Ehrenamtlich ist er für die Bürgerstiftung seiner Gemeinde sowie für eine Genossenschaft tätig.

bauerwilli.com

Über die Initiative Heimische Landwirtschaft

Die Initiative Heimische Landwirtschaft ist ein Zusammenschluss von Landwirten, die der Gesellschaft zeigen wollen, wie Landwirtschaft heute funktioniert. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit soll Aufklärungsarbeit geleistet und Vertrauen zwischen Verbraucherinnen und Verbrauchern und landwirtschaftlichen Erzeugern geschaffen werden. Zentrales Element der Öffentlichkeitsarbeit der Initiative ist das Radio. In verschiedenen Spots werden die vielfältigen Aufgaben der Landwirte verständlich dargestellt. Gegründet im Jahr 2011 von Landwirten aus Thüringen, haben sich der Initiative Heimische Landwirtschaft heute mehr als 1.400 große und kleine, konventionell und ökologisch arbeitende Agrarbetriebe aus ganz Deutschland angeschlossen.

heimischelandwirtschaft.de

Gern stellen wir Ihnen auf Anfrage Bildmaterial und Logo zur honorarfreien Verwendung im Rahmen der Berichterstattung zur Verfügung.

Medienkontakt:

Evelyn Zschächner

Leiterin Kommunikation und Marketing

Heimische Landwirtschaft UG (haftungsbeschränkt)

Alfred-Hess-Straße 8

99094 Erfurt

E-Mail: e.zschaechner@heimische-landwirtschaft.de

Telefon: + 49 (361) 26 25 33 30

Mobil: + 49 (151) 12 39 25 91